

Dahn, Felix: Im Etschtal war's; – rings Fels und Fluß: – rings Schrecken und Gefahren: –

- 1 Im Etschtal war's; – rings Fels und Fluß: – rings Schrecken und Gefahren: –
- 2 Die deutsche Fahne schwer beschimpft von frechen Räuberscharen. –

- 3 Die Not war groß –, die Hoffnung schwach, – Verzagtheit aller Enden –:
- 4 Da scholl's: »An Euch ist's, Wittelsbach, die Schmach von uns zu wenden!«

- 5 Und Pfalzgraf Otto säumte nicht: nie pflag er lang zu feiern,
- 6 Er zog das Schwert und rief: »Wohlan, so folgt mir, meine Bayern!«

- 7 Und aller deutschen Macht voran drang er mit blanker Wehre:
- 8 Ein Weg war frei, den kor er kühn, das war der Weg der Ehre!

- 9 Die andern zagten noch im Tal: – da war's ihm schon gelungen:
- 10 Der Pfad war frei, die Schmach gerächt, der freche Feind bezwungen. – –

- 11 O König Max, o hör' in Huld, wie wir in Treu' dich mahnen:
- 12 Rings dräut Gefahr: auf, Wittelsbach, du sollst den Weg uns bahnen.

- 13 Vor einem Engpaß stehn wir all', den Schmach und Not umtürmen:

(Textopus: Im Etschtal war's; – rings Fels und Fluß: – rings Schrecken und Gefahren: –. Abgerufen am 23.01.2026 von